



Illinger Damen vom Partnerschaftsausschuss an der Ruine von Canossa.

Foto: Wöhr

Illinger Bußgang nach Canossa

Partnerschaftsdelegation zu Besuch in Castelnovo ne' Monti (Italien)

Illingen (fr) – Eine Delegation des Partnerschaftsausschusses aus Illingen, darunter die Vorsitzende Ingeborg Beller, reiste für vier Tage in die Partnerstadt Castelnovo ne' Monti. Bei der Fiera in Castelnovo im letzten Herbst waren die Illinger auf das im Juli im Nachbarort Felina stattfindende „Festival delle Cittaslow“ und eine Beteiligung angesprochen worden. Es reifte der Plan, sich dieses Festival zunächst einmal anzusehen. Landwirtschaftliche Produkte der Umgebung werden hier ebenso angeboten wie kunsthandwerkliche Arbeiten. Ingeborg Beller überbrachte dem Bürgermeister von Castelnovo, Gianluca Marconi, der dieses Festival im Beisein der Delegation aus Illingen eröffnete, Grüße von Illingens künftigem Bürgermeister Harald Eiberger und von Hauptamtsleiterin Heide Schmid.

Im Hinblick auf vielleicht künftige Unternehmungen bei Reisen nach Castelnovo und Umgebung führte ein Abstecher zunächst zu der durch den „Bußgang nach

Canossa“ weltbekanntem, in malerischer Landschaft gelegenen Burgruine. Ein kleines Museum und ein dort ansässiger Journalist informieren die Besucher über diesen geschichtsträchtigen Ort.

Die walddreiche Gegend des südlichen Appenin eröffnet unter anderem gute Möglichkeiten für Wandergruppen. So führt ein Wanderweg bis zu einem kleinen Bergsee mit Campingplatz unterhalb des über 2000 Meter hohen Monte Ventasso, von dem aus eine dreistündige Rundwanderung mit einem Höhenunterschied von 400 Metern möglich ist. Auf Grund der hohen Temperaturen verschoben die Illingerinnen diesen Aufstieg.

Bei der serpentinreichen Auffahrt nach Logonchio (der Illinger Gesangverein Eintracht war hier erst kürzlich eingeladen) und weiter in Richtung italienische Riviera entdeckten die Ausflüglerinnen idyllische Bergdörferchen mit kleinen Albergos, in denen es sich bei typisch italienischen Speisen, serviert mit klarem Berg-

wasser, Wein und Parmigiano Reggiano gut leben lässt.

Ebenso auf dem Programm stand der informative Gegenbesuch bei einem Kaffeehäuschen in Reggio, der im Juni noch auf dem Dorf- und Kelterfest in Illingen am italienischen Stand vertreten war. Bei hochsommerlichen Temperaturen von über 35 Grad war der Bummel durch die Provinzhauptstadt Reggio eine schweißtreibende Angelegenheit.

Abschließend lud Bürgermeister Gianluca Marconi noch zur Eröffnung einer Bilderausstellung in Castelnovo ein, bevor ein Abendessen mit Graziella, der Vorsitzenden des Partnerschaftsausschusses und deren Stellvertreterin Fiorella den Abstecher in Castelnovo ausklingen ließ.

Im Hinblick auf die Partnerschaft war dieser Besuch ein weiterer Schritt auf einem gemeinsamen freundschaftlichen Weg. Schon Ende September geht es bereits wieder mit einem Bier- und Wurststand zur Fiera nach Castelnovo.